

## C1 Judensachen 1 A

- 1 Ungerechte Behandlung von jüdischen Hintersassen aus Breisach (Beschwerde der Stadt Breisach bei Bürgermeister und Rat von Freiburg) 1417  
1 Schr.
- 2 Verfahren mit Juden, die zu Waldkirch gefangen genommen, peinlich befragt und angeblich zum Tode durch Verbrennen verurteilt wurden (Erkundigung der Stadt Mühlhausen bei Bürgermeister und Rat von Freiburg) 1504  
1 Schr.
- 3 Durchsetzung einer Forderung des Juden Mardocho von Krotzingen gegen die Freiburger Hintersassen Locherer und Hafner zu Vörstetten (Zusicherung freien Geleits durch Bürgermeister und Rat von Freiburg) 1544  
1 Schr.
- 4 Gefangennahme des Juden Liebermann, eines markgräfllich-hochbergischen Hintersassens zu Malterdingen, durch die Stadt Freiburg (Schreiben Liebermanns an den Markgrafen und Schreiben Markgraf Ernsts an Bürgermeister und Rat von Freiburg) 1534  
5 Schr.
- 5 Vorgehen gegen den Juden Haym von Neuershäusen wegen unerlaubten Aufenthalts in der Stadt Freiburg (Rechtfertigung von Bürgermeister und Rat gegenüber der Regierung im Oberen Elsass) 1543  
1 Schr.
- 6 Beschwerden der Stadt Freiburg über Abweichung von der „alten Judenordnung“ (Antwort der „Ausschüsse der Gemeinen, Stetten und Landschafften des Elsaß“) 1544  
1 Schr.
- 7 Einforderung von Schulden bei Untertanen und Hintersassen der Herren von Staufen, des Komturs von Heitersheim und der Stadt Freiburg (Bitte der „gemeinen Judenschaft im Breisgau“ an ihren Schirmherrn um Unterstützung) o. D. (16.Jh.)  
1 Schr.
- 8 Verhaftung, peinliche Befragung und Verurteilung von Juden zu Freiburg wegen angeblicher Übeltaten (Bericht an den Kaiser) 1550  
1 Schr.
- 9 Kleider und Kleinode, die der Stadtknecht „von dem Juden zu Wolfenweiler“ erhoben hat und die der gewesenen „Stubenfrau zum Gauch“ zustehen (Inventarium) 1578  
1 Schr. (4 Bl.)

- |  |               |
|--|---------------|
| 10 Verkauf von Kleidern und Kleinoden durch die Amtsherren im Freiburger Kaufhaus an „geschworene Fürkäufer“ (Listen mit Verkaufsgegenständen)<br>2 Listen   | o.D.          |
| 11 Klage des Juden Nathan von Staufen gegen Franz Friedrich von Sickingen wegen eines Rosshandels (Schriftwechsel und Prozessunterlagen)<br>1 Fasz.  | 1655          |
| 12 Brunnenvergiftungen und Mordtaten, die seit 1333 angeblich von Juden an Christen begangen worden sind (Register)<br>1 Fasz.   | 1682          |
| 13 Das Freiburger Privileg der Judenfreiheit (Darlegung der Stadt Freiburg an Monsieur Schepplein, Procureur beim Conseil Souverain d'Alsace)<br>1 Schr.   | 1694          |
| 14 Korrekte Eidesleistung von Juden gegenüber Christen (Druckschrift)<br>4 Exemplare   | o.D. (18.Jh.) |
| 15 „Abschaffung“ der Juden zu Freiburg und Vorkehrung gegen deren künftige „Introduzierung“ (Gesuch der breisgauischen Stände an den Kaiser)<br>1 Schr.  | o.D. (18.Jh.) |
| 16 Aufruf, alle auf den Juden Samuel Oppenheimer lautenden kaiserlichen Kriegszahlamtsanweisungen aus den Jahren 1695-1703 zu produzieren (gedr. Mandat)<br>1 Exemplar   | 1709          |
| 17 Niederlassung eines Bedienten des Juden Sintzheim in Freiburg „unter dem Vorwand“ der für das Militär übernommenen Proviantadmodiation (Kopie eines Schreibens der kaiserlichen Hofkanzlei an die kaiserliche Hofkammer)<br>1 Schr.                         | 1730          |
| 18 Ausschließung der Juden von der Militärproviantadmodiation und ihre „Abschaffung“ aus Freiburg (Briefe von Marquard Herrgott aus Wien an Reichard von Wollfurt)<br>2 Schr.  | 1730          |
| 19 Niederlassung von Juden in Freiburg „unter dem Vorwand“ der übernommenen Militärproviantadmodiation (Brief aus Freiburg „von meiner Herren Principalen wegen“ an „Euer Hochwürden“ / Kopie eines Reskriptes Erzherzog Karls an die v.ö. Stellen)<br>2 Schr. | 1731          |
| 20 Niederlassung des Juden Löb und seines Sohnes in Feyen und deren Geschäfte im Kurtstaat Trier (Erlaubnis des Kurfürsten Franz Georg von Trier)<br>1 gedr. Mandat mit aufgedr. Siegel  | 1732          |

- 21 Erinnerung an die „Judenordnung“, wonach Juden die Stadt Freiburg nur in Begleitung von Stadtknechten betreten dürfen  
1 Schr. 1739
- 22 Anteil des „Herrendieners“ Schnell an Geldern, die die Juden „für ihr Hiersein“ zu zahlen hatten (Aufstellung der Witwe Catharina Schnellin)  
1 Schr. 1743
- 23 Klage gegen Joseph Günzburger von Alt-Breisach und Nathan Moises von Eichstetten wegen eines Handels, den sie in Freiburg an einem Sonntag getrieben haben sollen (Protokoll der Verhandlung auf der „Conferenz Stuben“)  
6 Seiten 1754
- 24 Verpflichtung der Juden zur Begleitung durch Stadtknechte bei Aufhalten in Freiburg (Auszüge aus dem Ratsprotokoll von 1652)  
3 Schr. 1755
- 25 Verbot des Kaufs und Verkaufs liegender Güter durch Juden in Vorderösterreich (Dekret der v.ö. Regierung und Kammer an die Stadt Freiburg)  
1 Schr. 1769
- 26 Beschwerde der markgräfllich-badischen Judenschaft bei Regierung und Kammer über die Erpressung von Geldzahlungen durch die Stadtknechte beim Betreten der Stadt Freiburg  
1 Fasz. 1774
- 27 Niederlassung von Juden in Freiburg (Schreiben der Stadt an den Hofagenten v. Epp in Wien)  
1 Schr. 1775
- 28 Verordnung der Stadt Freiburg, dass Juden, Ware und Vertragspartner ihres Handels in der Stadt beim Bürgermeister anzuzeigen und die Stadt bei Tagesablauf wieder zu verlassen haben (Beschwerde der „innländischen Judenschaft bei Regierung und Kammer dagegen / Einforderung einer Stellungnahme der Stadt durch Regierung und Kammer)  
2 Schr. 1773
- 29 Hausiererlaubnis für Juden an Jahrmärkten in Freiburg (Antrag der Juden Moses Aaron und Jakob Weil von Worblingen an Regierung und Kammer / Stellungnahme der Regierung und Anweisung an die Stadt zur Zulassung des Hausierens)  
3 Schr. 1780
- 30 „Organisation der jüdischen Nation in den österreichischen Erbländen“  
enth.: Landesherrliches Verbot der Benutzung der „jüdischen Nationalsprache“ bei Rechtsgeschäften / Erlaubnis zum Besuch Deutscher Schulen oder zur Einrichtung eigenen Deutschunterrichts an jüdischen Schulen / Zulassung von Juden an Universitäten /

Erlaubnis zur Pachtnahme und zur Erlernung von Handwerken / Erlaubnis zur Ausübung der freien Künste / Freistellung von der Kennzeichnung als Juden durch Zeichen, Kleidung oder Bart (Mitteilung von Regierung und Kammer an die Stadt Freiburg) 1 Schr.	1781
31 Einreise von Juden nach Ungarn (Bekanntmachung von Regierung und Kammer) 1 gedr. Mandat	1783
32 Angebliche wucherische Kontrakte der Juden 1 Fasz.	1784-1785
33 Zuständigkeit der Ortsgerichte und der politischen Behörde bei Ehestreitigkeiten der Juden (Bekanntmachung „ex consilio appellatorii Austr. Ant.) 1 gedr. Mandat	1785
34 Kontrakte zwischen Juden und Christen 1 Fasz.	1786-1787
35 „Aufdringung obrigkeitlicher Feilschaften zwischen Untertanen, die es wegen des Besitzes einer untertänigen Realität sind und solchen, die es wegen des obrigkeitlichen Schutzes (auch Juden) sind“ (Bekanntmachung eines Verbots per Hofdekret durch Regierung und Kammer) 1 gedr. Zirkular	1789
36 Juden dürfen „Doctores iuris civilis“ und Advikaten werden (Bekanntmachung „ex consilio appellationis infer. et anter. Austriae“) 1 Schr.	1790
37 Verleihung einer „Tora“ für eine jüdische Eidesleistung an das Oberamt Säckingen (Ansuchen und Dankschreiben aus Säckingen / Antwort der Stadt Freiburg) 3 Schr.	1791
38 Verbotswidriger Aufenthalt des Juden Michael Kaula in Freiburg und Niederlassung der Juden Elias May und Elias Isaac aus Neuwied in Freiburg als Lieferanten des vorderösterreichischen Militärs 1 Fasz.	1795
39 Aufenthaltserlaubnis für den jüdischen Emigranten Israel Rehns aus Hagenau 1 Fasz.	1798-1802
40 Ausweisung des Teningen Juden Knoll, der die Freiburger Dillenmühle gekauft hat 1 Fasz.	o.D. (1798)
41 Aufenthalt der Juden Reis und Knoll von Teningen in Freiburg 1 Fasz.	1798
42 Befreiung der Juden von Zoll und Kopfsteuer in Kriegszeiten 1 Fasz.	1799

